

Mit der Software-Lösung „intertrans“ die Wertschöpfungskette effizient steuern

Alle Transporte fest im Griff



Mit Gründung der Schedler Sonnenschutz-Logistik stiegen auch die Anforderungen an das Transport-Management. Bild: Schedler

Mit Sitz im süddeutschen Jettingen-Scheppach wickelt das 1984 gegründete Transportunternehmen Schedler Transport Logistik Frachttransporte im mittel- und süddeutschen Raum sowie in der Schweiz ab. Zur Verfügung stehen rund 50 eigene Schubbodenfahrzeuge.

Jüngst wurde die Schedler-Gruppe zusätzlich durch die Schedler Sonnenschutz-Logistik GmbH (Bild) verstärkt, die auf den Transport von professionellen Sonnen- und Wetterschutzsystemen mit eigenen, speziell ausgestatteten Fahrzeugen spezialisiert ist.

Logistik-Software nach Maß

Während Fuhrpark und Frachttransporte in den Anfangsjahren noch „von Hand“ in Form von Excel-Tabellen gemanagt wurden, setzt das Unternehmen heute auf die Transport Management-Software „intertrans“ der Meringer Doll + Leiber GmbH. Mit dieser Software steuert der Transportdienstleister heute die gesamte Wertschöpfungskette – von der Angebotskalkulation über die Erfassung, von der grafischen Disposition bis zur Abrechnung und Erlösermittlung.

Darüber hinaus profitiert der Logistiker von einem von Doll + Leiber speziell auf seine Bedürfnisse angepassten Software-Erweiterungs-Modul: „Mit Hilfe

Transport-Management | Die mittelständische Karl Schedler Transport-Logistik e.K. nutzt seit über zehn Jahren die Transport Management-Lösungen von Doll + Leiber für die umfassende Disposition des Fuhrparks und steuert damit den gesamten Wertschöpfungsprozess.

von „dispoplan“ können unsere Disponenten alle Prozesse bei der Einsatzplanung des Fuhrparks abdecken“, freut sich Karl Schedler, Geschäftsführer und Gründer des Unternehmens. Die Mitarbeiter profitieren nicht nur von vorhandenen Auftragsmustern (ca. 1000 Offerten) und einer Anbindung an die Telematik, sondern beispielsweise auch von der Möglichkeit, zusätzlich zum Umsatz auch den Kilometerertrag disponieren zu können. So werden die 50 Fahrzeuge heute von nur zwei Mitarbeitern verwaltet.

Notwendige Erweiterungen

Neue Herausforderungen an die Software stellte die Gründung von Schedler Sonnenschutz-Logistik: Die Ausliefertransporte von verschiedenen Sonnenschutz-Herstellern müssen zusammengefasst und zu festen Auslieferungstouren mit fixen Lieferterminen für die Kunden in ganz Deutschland disponiert werden. Dafür passte Doll + Leiber zusammen mit der Wiener Firma Barotec, einem Anbieter von mobilen Datenerfassungsgeräten, intertrans individuell für diese besondere Form der Transportabwicklung an. Die bereits standardmäßig für den Sammeltransport vorhandenen Module wurden beispielsweise um eine Reihenfolgen-Optimierung erweitert und die Scanner-Kenn-

zeichnung beim Warenumschlag im System abgebildet.

Inzwischen sind Software und Betriebsablauf aufeinander abgestimmt: „Dank unserer persönlichen intertrans-Version ist ein nahezu vollautomatischer Durchlauf aller notwendigen Daten von den Herstellern bis zu den Empfängern möglich“, betont Heidi Mayer, Verantwortliche für die Sonnenschutz-Sparte. Die relevanten Herstellerdaten werden bereits zu Beginn der Fertigung an Schedler Sonnenschutzlogistik übermittelt, die Pakete vollautomatisch bestimmten Touren zugeordnet und die Reihenfolge der Touren optimiert. Faktoren wie Ruhezeiten der Fahrer, Be- und Entladezeiten oder auch die Öffnungszeiten der Kundenbetriebe werden von der Software berücksichtigt – ebenso wie Ergänzungen oder Änderungen des Warenumfangs. Mayer: Die Schedler-Kunden können sich jederzeit online über den Verbleib der erwarteten Lieferungen von verschiedenen Herstellern informieren. Und auch die Unternehmen der Schedler-Gruppe profitieren unter Abrechnungs- und Buchhaltungsgesichtspunkten von der durchgängigen Software. Das gemeinsame Transport-Management erhöht die Transparenz und senkt die Betriebskosten.

Jessica Auweiler